

Dachkammer des Lebens

Autor(en): **Argo, Jack**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **22 (1954)**

Heft 11

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-570595>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dachkammer des lebens

hier sitze ich
in der dachkammer des lebens
umgeben von den mir zugeteilten
vier wänden meines gehäus'.
unter mir wohnen
die anderen in geräumigen etagen
mit bad, einbauküche und
fernsehempfänger
und intimen schlafzimmern.
ich muss an ihnen allen vorbei,
wenn ich hinunter will.
und manchmal
muss ich hinunter,
wenn ich die vier wände leid bin
und die wolken,
deren eintöniges weiss mich langweilt,
und wenn ich die stille
mit dem lärm der strasse vertauschen will.
dann bin ich einer unter vielen,
dem man nicht ansieht,
wo und wie er wohnt.
nur die augen
verraten dem kundigen
den glanz der weissen wolken
und die weite der blauen unendlichkeit.

jack argo



*Zeichnung: Mario de Graaf,
Amsterdam.*